

1 Exemplar. — Am nächsten der *Cl. brunnea* Z., von der sie sich schon durch die innen nicht gegabelte Unterlamelle und die feine Streifung der Schlusswindung unterscheidet und der *disjuncta* Mort., von der sie sich nach Prof. Moussons gütiger Mittheilung, abgesehen von dem Habitus, durch die grössere Höhe des letzten Umgangs, die grössere Zahl der Suturalen und das Vorhandensein einer nach vorn ziehenden Verlängerung unten an der Mondfalte entfernt. Von *canalifera* Rssm., der sie in der Form der Mündung nahe steht, nach direktem Vergleich mit dem Original-Exemplare durch das weniger walzenförmige, hellere Gehäuse, den nur fein gestreiften letzten Umgang, die nicht bis an den Mundrand fortsetzende Unterlamelle und das Fehlen der so charakteristischen Gaumenfalten scharf unterschieden.

Eine neue *Campylae*.

Helix narentana Kleciach mss.

Testa globoso-depressa tenuis, semipellucida, striatula, subanguste umbilicata, lutescente-cornea, fasciis tribus brunneis angustis, secunda distinctiore, ornata; anfractus 5 rotundati, ultimus dilatatus subtus inflatus, ad aperturam subito deflexus. Apertura perobliqua, ovato-rotundata, magna; peristoma reflexiusculum marginibus conniventibus, callo tenuissimo junctis, columellari edentulo, ad insertionem dilatato, umbilici partem majorem tegente, Diam maj. 29, min. 24 alt. 19 Mm. Diam maj. 24, min. 20,5, alt. 16 Mm..

Diese schöne Art wurde von Herrn Kleciach in den Gebirgen des Narenta-Thales, oberhalb Vidogne, an der Strasse von Metcovic nach Ragusa entdeckt und mir in einer grossen Anzahl von Exemplaren mitgetheilt, welche, die Dimensionen ausgenommen, vollkommen mit einander übereinstimmen. Sie steht wohl der von mir als insolita

var. subcostalis Parr. Icon. 1067 abgebildeten Form ziemlich nahe, namentlich in der Bildung des Mundsaums, hat aber nicht die eigenthümliche Rippung und ist viel kugelig. Ich werde sie demnächst in der Iconographie zur Abbildung bringen und dann ihre Beziehungen zu den andern Arten der Gruppe von setosa eingehend erörtern. Kobelt.

Literaturbericht.

Journal de Conchyliologie. 1877. No. 2.

- p. 102. *Crosse, H.*, Catalogue des Mollusques qui vivent dans le Detroit de Behring et dans les parties voisines de l'Océan arctique. Es werden 118 Arten aufgezählt, darunter 2 Cephalopoden, 70 Gastropoden, 44 Acephalen und 2 Brachiopoden.
- p. 128. *Baudon, Dr. Aug.*, Monographie des Succinees francaises. Mit 5 Tafeln. Einen ausführlichen Auszug bringen wir gelegentlich.
- p. 198. *Fischer, P.*, Note sur la sinistrorsité de la coquille des jeunes Planorbes. — Nach Beobachtungen am Embryo des Pl. corneus wird die Schale der Planorben für zweifellos links gewunden erklärt.
- p. 200. *Fischer, P.*, Note sur le genre Mörchia A. Ad. et description de deux espèces nouvelles. (M. Morleti und buplicata, aus Muschelsand von der chinesischen Küste).
- p. 203. *Folin, L. de*, Note relative au genre Parastrophia.
- p. 207. *Mörch, Dr. O. A. L.*, Description d'une nouvelle espèce du genre Fastigiella Reeve (F. Poulsenii). — Die Gattung wird für nächstverwandt mit Triforis und Læocochlis erklärt.
- p. 209. *Mörch, D. O. A. L.*, Observations sur l'Ancylus Gussoni Costa et le nouveau sousgenre Allerya.
- p. 211. *Fischer, P.*, sur une anomalie de l'animal de l'Helix nemoralis.
- p. 212. *Morelet, A.*, Addition à la Faune de l'île Maurice. (Cyclostoma Lienardi, Melampus corticinus).
- p. 217. *Morelet, A.*, Coquilles nouvelles de Madagascar (Helix funebris, cerina, Cyclostoma Crosseanum, chromium, Megalostoma litturatum).
- p. 219. *Foresti, Dr. L.*, Note sur une nouvelle espèce de Cerithium de l'éocène du Bassin de Paris (C. Ranzanii).
- p. 222. *Fischer, P.*, Diagnoses Molluscorum in stratis fossiliferis insulæ Rhodi jacentium (Hydrobia regina, Mangilia myrmido).